

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 49 (1974)
Heft: 10

Rubrik: Termine

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

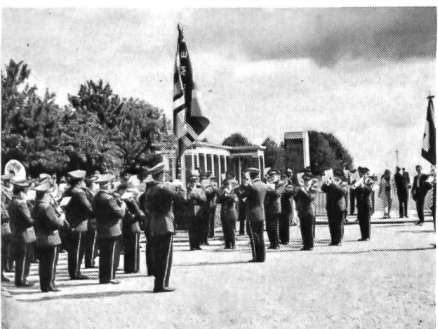
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Spezialbericht

350 Schweizer Soldaten auf Hollands Strassen

58. Internationaler Vier-Tage-Marsch in Nijmegen

H. A. Seit 1950 beteiligten sich Marschgruppen aus Sektionen des SUOV am berühmten Internationalen Vier-Tage-Marsch. Als es dann in den folgenden Jahren immer mehr wurden, beschloss der damalige Chef der Sektion für ausserdienstliche Tätigkeit im Stab der Gruppe für Ausbildung im EMD, Brigadier Emil Lüthy, die Beteiligung der Armee in die Hände der Sektion zu nehmen. Ab 1959 wurde die Administration durch die Gruppe für Ausbildung übernommen und die sich nach Nijmegen meldenden Gruppen aus militärischen Vereinen und Einheiten zu einem Marschbataillon zusammengefasst. Seitdem marschierten die Gruppen der Armee einheitlich mit Packung und Waffe täglich 40 km und erhielten zudem eine Armeestandardfahne zugeteilt, wobei auch die Fahrräder für den Gruppenversorger durch die Armee gestellt wurden. Seit 1959 werden die Gruppen durch einen vom EMD organisierten Extrazug nach Nijmegen und zurück geführt, der auch von Gruppen oder Einzelwanderern aus der Schweiz in der Zivilkategorie benützt werden kann.

Das Mitmachen im Nijmegenmarsch ist eine Tätigkeit im Sinne des freiwilligen ausserdienstlichen Einsatzes, wobei die Gruppe für Ausbildungen bestimmte Forderungen stellt, um in das Marschbataillon aufgenommen zu werden. Die Wehrmänner bezahlen das Kollektivbahnbillet und auch das Startgeld in Nijmegen aus der eigenen Tasche, während das EMD für die Kosten der Unterkunft im Zeltlager und die Verpflegung aufkommt und auch das notwendige Material, wie Schlafsäcke, Verpflegungsutensilien und anderes zur Verfügung stellt. Leider ist in den letzten Jahren die Beteiligung, die einmal nahe bei 600 Wehrmännern lag, zurückgegangen, und es wäre zu untersuchen, woher es kommt, dass heute weniger Gruppen aus Vereinen und Einheiten im Marschbataillon mitmarschieren, sondern lieber im leichten Tenue in der Zivilkategorie mitmachen.

Dieses Jahr wurde vom 16. bis 19. Juli die 58. Auflage dieser originellen Marschprüfung ohne Preise, Ränge und Bestzeiten gestartet. Neben rund 500 Schweizern in der Zivilkategorie, die je nach Alter täglich 30, 40 oder 50 km marschierten, umfasste das Schweizer Marschbataillon in 27 Gruppen, darunter je eine Gruppe des FHD und des Rotkreuzdienstes der Armee, 350 militärische Wanderer. Delegationschef war der Nachfolger von Brigadier Emil Lüthy, Oberst i. Gst Hans Meister, dem ein grösserer Stab zur Seite stand, darunter auch zwei Ärzte, Instruktionsunteroffiziere der Sanitätstruppen, Sanitätssoldaten und eine Pflegerin. Es war das 16. Mal, dass in Nijmegen offiziell ein Schweizer Marschbataillon beteiligt war. Zum 11. Mal wurde die Schweizer Marschmusik durch ein ziviles Korps, der Musikgesellschaft Emmen, vertreten. Die Schweizer Wehrmänner, wie auch die beiden Da-

mengruppen haben sich sehr gut gehalten. Unser Bilderbogen gibt besser als Worte Einblick in die Atmosphäre von Nijmegen, das jedes Jahr immer wieder Ziel von Hunderten von Idealisten aus der Schweiz ist. Der 59. Internationale Vier-Tage-Marsch wird 1975 vom 15. bis 18. Juli ausgetragen. Marschgruppen von militärischen Vereinen und Einheiten können sich direkt an den Stab für ausserdienstliche Tätigkeit in der Gruppe für Ausbildung im EMD wenden.

Termine

Oktober

- 5. und 12./13. St. Gallen (UOV)
Schnappschiessen auf Olympiascheiben Gewehr und Pistole
- 12. Sursee (SUOV)
Zentralkurs Bürger und Soldat
- 13. Altdorf
30. Altdorfer Militärwettmarsch
- 20. Kriens (UOV)
Krienser Waffenlauf
- 26./27. Thun (Fw Ges)
14. Kant Bern Fw-Wettkampf

November

- 2. Langenthal (KBOG)
2. Nacht-OL
mit Schiessen und HG-Werfen
- 9. Männedorf (UOG)
10. Nachtpatrouillenlauf
der UOG Zürichsee rechtes Ufer
- 9./10. 16. Zentralschweizer Distanzmarsch des SVMLT nach Wauwil

1975

Januar

- 19. Samedan-Engadin (UOV)
5. Militär-Ski-Einzellauf
mit Schiessen
- 25./26. Rothenfluh-Ibergeregge (UOV Schwyz)
Winter-Mannschaftswettkämpfe

März

- 8. Sevelen (UOV Werdenberg)
DV des UOV St. Gallen-Appenzell
- 22. Luzern (LKUOV)
Delegiertenversammlung

April

- 5. Olten (SUOV)
Konferenz der Kantonalpräsidenten
- 26. Rapperswil (SUOV)
Delegiertenversammlung

Mai

- 10./11. Bern (SUOV)
16. Schweiz Zwei-Tage-Marsch
- 23./24. Luzern
SAT 75

Juni

- 6.—8. Brugg (SUOV)
Schweizerische Unteroffizierstage
- 13./14. Biel (UOV)
17. 100-km-Lauf

Juli

- Nijmegen NL
59. Internationaler Vier-Tage-Marsch